

Studie: Familienunternehmen genießen Vertrauensvorsprung bei Bankenfinanzierung
Neue Forschungskooperation von Euler Hermes, Roland Berger und der HSBA

- Forschungskoooperation untersucht Finanzierungsstrukturen von Familienunternehmen anhand von Daten von über zwei Millionen deutschen Unternehmen
- Erste Teilergebnisse liegen vor: Familienunternehmen sind entgegen der Erwartung höher verschuldet als nicht inhabergeführte Betriebe
- Sie weisen häufig eine höhere Bankverschuldung und einen höheren Anteil an Fremdfinanzierung auf
- Dies konnte anhand von Stichproben bei rund 700 großen, nicht börsennotierten Kapitalgesellschaften empirisch belegt werden

Hamburg / München, 9. Mai 2017 – Familienunternehmen genießen durch ihre gute Reputation einen Vertrauensvorschuss bei der Bankenfinanzierung und haben bei der Kreditvergabe Vorteile gegenüber anderen Unternehmen. Zu diesem Schluss kommen erste Teilergebnisse einer neuen, über drei Jahre laufenden Forschungskoooperation des weltweit führenden Kreditversicherers Euler Hermes, der Unternehmensberatung Roland Berger und der HSBA Hamburg School of Business Administration. Ziel der Studie ist es, die Kapitalstruktur von Familienunternehmen und sich daraus ergebende Wettbewerbsvorteile zu analysieren.

Familienunternehmen nicht so risikoscheu wie ihr Ruf – höhere Bankverschuldung

„Familienunternehmen sind nicht so risikoscheu wie ihr Ruf“, sagt Martin Wendt, Risikoexperte bei Euler Hermes und als Doktorand Initiator der Studie. „Erste Teilergebnisse unserer Studie haben ergeben, dass Familienunternehmen beispielsweise eine höhere Bankverschuldung haben und einen größeren Anteil an langfristiger Finanzierung aufweisen als vergleichbare Unternehmen, die sich nicht in Familienhand befinden. Entsprechende statistische Auswertungen legen den Rückschluss nahe, dass Familienbetriebe durch ihre Reputation bei Banken einen Vertrauensvorschuss und damit Vorteile bei der Kreditvergabe genießen.“

Diese These konnten die Kooperationspartner durch eine Stichprobe von rund 700 großen, nicht börsennotierten Kapitalgesellschaften empirisch belegen. In der Forschungskoooperation soll dies in den kommenden drei Jahren anhand weiterer Studien präzisiert werden.

Langfristiger Fokus von Eigentümerfamilien bewirkt Vorteile bei der Kreditaufnahme

„Diese Teilergebnisse unserer Studie zeigen, dass der Einfluss von Eigentümerfamilien einen Fokus auf langfristige Unternehmensziele bewirkt. Dies steigert wiederum die Vertrauenswürdigkeit von Unternehmen für Banken – mit entsprechenden Vorteilen bei der Kreditaufnahme“, kommentiert Matthias Holzamer, Partner und Finanzierungsexperte bei Roland Berger, die Zwischenergebnisse. „Zahlreiche Familienunternehmen nutzen ihre gute Reputation bei der Finanzierung aktiv und können damit Wettbewerbsvorteile erzielen.“

Euler Hermes bringt in diese Kooperation seine fast 100-jährige Expertise in der Finanz- und Risikoanalyse von Unternehmen ein und stellt einen anonymisierten Datensatz von über zwei Millionen deutschen Unternehmen für die Studie zur Verfügung. Diese wertet sie anschließend gemeinsam mit Roland Berger-Experten und Wissenschaftlern der HSBA aus.

Roland Berger liefert als eine der weltweit führenden Beratungsgesellschaften den fundierten praktischen Kontext, inwieweit Familienunternehmen sich strategisch noch besser positionieren, ihre Reputation steigern und von den daraus resultierenden Finanzierungsvorteilen profitieren können.

Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis gewährt Einblicke in Finanzstrukturen

„Die Studie ermöglicht eingehende Einblicke in die Finanzierungsstruktur deutscher Familienunternehmen“, sagt Prof. Stefan Prigge von der HSBA. „Die Kooperation von Wissenschaft und führenden Unternehmen aus der Praxis zur Auswertung von zwei Millionen Datensätzen deutscher Unternehmen ist bis dato einzigartig. Sie erlauben uns einerseits detaillierte Einblicke in aktuelle Entwicklungen in

der Finanzierungspraxis und liefern andererseits Ansätze für die Optimierung in Finanzierung, Beratung und Risikominimierung."

Pressekontakt:

Euler Hermes Deutschland (Hamburg)

Stefanie Waldeck

Pressesprecherin

Telefon: +49 (0)40 8834-1002

Mobil: +49 (0)160 899 2772

stefanie.waldeck@eulerhermes.com

Roland Berger GmbH

Tobias Esslinger

Pressestelle

Tel.: +49 89 9230-8483

E-Mail: Tobias.Esslinger@rolandberger.com

www.rolandberger.com

Über Euler Hermes

Euler Hermes ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist in den Bereichen Kautions-, Garantien- und Inkassogeschäft. Das Unternehmen verfügt über 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoringsystem verfolgt und analysiert Euler Hermes täglich die Insolvenzentwicklung kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 5.800 Mitarbeiter. Euler Hermes ist eine Tochtergesellschaft der Allianz und ist an der Euronext Paris notiert (ELE.PA). Das Unternehmen wird von Standard & Poor's und Dagong Europe mit einem Rating von AA- bewertet.

2016 wies das Unternehmen einen konsolidierten Umsatz von EUR 2,6 Milliarden aus und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von mehr als EUR 880 Milliarden.

Euler Hermes beschäftigt in Deutschland rund 1.400 Mitarbeiter, am Hauptsitz in Hamburg sowie in weiteren Niederlassungen in Deutschland.

Weitere Informationen auf www.eulerhermes.de, LinkedIn oder Twitter @eulerhermes

Über Roland Berger

Roland Berger, 1967 gegründet, ist die einzige der weltweit führenden Unternehmensberatungen mit deutscher Herkunft und europäischen Wurzeln. Mit rund 2.400 Mitarbeitern in 34 Ländern ist das Unternehmen in allen global wichtigen Märkten erfolgreich aktiv. Die 50 Büros von Roland Berger befinden sich an zentralen Wirtschaftsstandorten weltweit. Das Beratungsunternehmen ist eine unabhängige Partnerschaft im ausschließlichen Eigentum von rund 220 Partnern.

Navigating Complexity

Seit 50 Jahren berät Roland Berger seine Klienten dabei, Veränderungen erfolgreich zu begegnen. Heute und in der Zukunft wollen wir unsere Klienten dabei unterstützen, durch die vielschichtigen wirtschaftlichen, technologischen, politischen und sozialen Komplexitäten unserer Zeit zu navigieren. Mit ihnen gemeinsam entwickeln und verwirklichen wir flexible Strategien, die essentiell für den langfristigen Erfolg sind.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.